

Datenschutzhinweise

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Süd Beteiligungen GmbH (SüdBG) nach Artikel 13, 14, 21 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für Vertretungs- bzw. Handlungsbevollmächtigte von »jur. Personen« (i. S. d. DSGVO) sowie für Personen von »Juristischer Personen« (i. S. d. DSGVO), die berechtigt sind gegenüber der SüdBG sonstige geschäftliche Handlungen vorzunehmen und Ansprechpartnern bei Unternehmen, Verbänden etc.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und seines Vertreters:

Süd Beteiligungen, Königstraße 10c, 70173 Stuttgart, Tel.: +49 (0)711 892007-200, – im Folgenden kurz »SüdBG« – vertreten durch Geschäftsführung, Gunter Max, Christian Gehrlein.

Kontaktadressen des Datenschutzbeauftragten:

Datenschutzbeauftragter der SüdBG, Königstraße 10c, 70173 Stuttgart, Tel.: +49 (0)711 127-0, Fax: +49 (0)711 127-6673495, datenschutz@LBBW.de

Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen sowie die Rechtsgrundlage hierfür:

Die SüdBG verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zur Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit dem Beteiligungsmanagement sowie in Bezug auf sonstige Vertrags- bzw. Geschäftsbeziehungen im Rahmen der Durchführung ihrer Verträge mit ihren Kunden bzw. Vertragspartnern oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen. Die weiteren Einzelheiten zum Zwecke der Datenverarbeitung kann den einzelnen Vertragsunterlagen im Einzelfall entnommen werden. Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO.

Zudem unterliegt die SüdBG als Finanzunternehmen diverser rechtlichen Verpflichtungen, d. h. gesetzlichen Anforderungen (z. B. Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz, Wertpapierhandelsgesetz, etc.) sowie bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht, Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitäts- und Altersprüfung sowie die Betrugs- und Geldwäscheprävention. Die SüdBG verarbeitet die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO oder im öffentlichen Interesse nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO.

Über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns und Dritten z. B.

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und zur Verarbeitung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs der SüdBG,
- Verhinderung von Straftaten,
- Abwicklung, Aufrechterhaltung oder Neuknüpfung von Kunden- bzw. Geschäfts- oder einer Vertragsbeziehung sowie
- zu sonstigen geschäftlichen Kontaktpflege.

Rechtsgrundlage ist insoweit das berechtigte Interesse der SüdBG nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO.

Soweit eine Einwilligung erteilt wurde, ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die dort genannten Zwecke zulässig. Die Rechtsgrundlage ist insoweit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO.

Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden und aus welcher Quelle sie stammen:

Die SüdBG verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, die sie von Ihnen aufgrund Ihrer Funktion als Vertreter/Bevollmächtigter einer juristischen Person (z. B. Interessenten, Zielkunden, Kunden, sonstige Vertragspartner) oder im Rahmen der Verbandsarbeit erhalten hat. Zum anderen verarbeiten die SüdBG personenbezogene Daten, die sie aus öffentlichen Quellen (z. B. Handelsregister, Vereinsregister, Presse, Medien, Internet) zulässigerweise gewonnen hat und verarbeiten darf.

Relevante personenbezogene Daten des Vertretungsberechtigten/ Bevollmächtigten können sein:

Persönliche Identifikationsdaten (wie Name, Adresse, andere Kontaktdaten wie Telefon, E-Mail-Adresse), persönliche Merkmale (wie Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Staatsangehörigkeit), öffentliche Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten), für die Durchführung von Leistungen im Zusammenhang mit dem Beteiligungsmanagement relevante Daten (wie Unterschriftsprobe, Bevollmächtigungen etc.).

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

Innerhalb der SüdBG erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO erhalten. Dieses sind Unternehmen in der Kategorie kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Eine Informationsweitergabe an Dritte, die nicht Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO der SüdBG sind, erfolgt nur, soweit die SüdBG die Informationen weitergeben darf. Dies ist der Fall, wenn es gesetzliche Bestimmungen gebieten bzw. eine Einwilligung vorliegt.

Absicht des Verantwortlichen, die personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln:

Eine solche Absicht besteht nicht. Eine Übermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR findet nur statt, soweit es zur Ausführung von Aufträgen notwendig ist, es gesetzlich vorgeschrieben ist oder eine Einwilligung vorliegt.

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dieses nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:

Die SüdBG verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten solange Sie uns gegenüber vertretungsberechtigt sind. Daten zur Geschäfts- und Kontaktpflege werden nur für die Dauer der Kunden- bzw. Geschäftsbeziehung gespeichert.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Fristen, denen die SüdBG unterliegt: Diese ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Sollten Sie der Verarbeitung zur Kontaktpflege vorher widersprochen bzw. die Verarbeitung widerrufen haben, werden wir Ihre Daten nicht länger speichern, soweit nicht vorstehende gesetzliche Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationspflichten vorrangig sind.

Betroffenenrechte:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG. Die für die SüdBG zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Hinweis, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen und welche möglichen Folgen die Nichtbereitstellung hätte:

Im Rahmen der Geschäfts- bzw. Vertragsbeziehung müssen der SüdBG von vertretenen juristischen Personen die personenbezogenen Daten der Geschäftsführer, Gesellschafter und Handlungsbevollmächtigten bereitgestellt werden, die sie für die Aufnahme und Durchführung einer Vertretung bzw. Bevollmächtigung und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten benötigt oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten muss die SüdBG in der Regel die Vertretungsberechtigung bzw. Bevollmächtigung ablehnen bzw. muss eine bestehende Vertretungsberechtigung/Bevollmächtigung aufheben.

Insbesondere nach geldwäscherechtlichen Vorschriften ist die SüdBG verpflichtet, vor Errichtung der Vertretungsberechtigung bzw. Bevollmächtigung bspw. die Person anhand des Personalausweises zu identifizieren. Sollten die notwendigen Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung gestellt werden, dürfen wir die von der jeweiligen juristischen Person gewünschte Vertretungsberechtigung bzw. Bevollmächtigung nicht einrichten oder fortsetzen.

Soweit die SüdBG Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke einer zielgerichteten Kommunikation und eine einfache Knüpfung von möglichen zukünftigen Geschäftsbeziehungen verarbeitet, ist die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten weder gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben noch für einen Vertragsabschluss erforderlich. Die Nichtbereitstellung kann zur Folge haben, dass sich eine Geschäftsabwicklung verzögert, eine zielgerichtete Kommunikation nicht gewährleistet und eine einfache Knüpfung von zukünftigen Geschäftsbeziehungen erschwert werden können.

Hinweis, wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) beruht die berechtigten Interessen, die von dem Verantwortlichen oder einem Dritten verfolgt werden:

Die SüdBG verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im überwiegenden Interesse, um ihre rechtlichen Ansprüche durchzusetzen oder zu verteidigen, die Aufrechterhaltung und Sicherheit ihrer IT-Systeme zu gewährleisten, sich vor Straftaten zu schützen und diese abzuwehren, ihr Hausrecht geltend zu machen oder in zielgerichteter Kommunikation mit Ihnen Geschäfte einzugehen oder abzuwickeln.

Hinweis auf das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Absätze 1 und 4 DSGVO:

Es erfolgt weder eine automatisierte Entscheidungsfindung noch ein Profiling.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten. Es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die weitere Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Süd Beteiligungen GmbH
Königstraße 10c
70173 Stuttgart
Telefon +49 (0)711 892007 200
E-Mail: info@suedbg.de